



Drei (Traum-)Welten

NÖN/Klosterneuburg | Seite 32 | 3. Oktober 2018
Auflage: 2.723 | Reichweite: 8.903

Museum Gugging

Die Gugginger Künstler sind nicht nur in der neuen Schau vertreten, sondern auch bei der Vernissage.



Drei (Traum-)Welten

Vernissage | Alexander Gorlizki, „Magic Markings“ und Gugginger Künstler sind in „living a dream...“ in der „galerie gugging“ zu sehen.

MARIA GUGGING | „Wir wünschen uns, dass das Zusammenwirken dieser drei völlig unterschiedlichen Welten uns sowohl mit noch nicht Bekanntem vertraut macht als auch unsere Seele tief berührt und uns im positivsten Sinne verzaubert“, hoffen „galerie gugging“-Leiterin Nina Katschnig und Künstler Alexander Gorlizki. Werke des gebürtigen Briten und selbst ernannten „produktiven Tagträumers“ sind seit vergangener Wo-

che in der Schau „living a dream...“ zu sehen.

Grenzen verschwimmen, neue Verbindungen entstehen. Gorlizki ist vor allem für seine Arbeiten, die auf traditionellen indischen Miniaturmalereien basieren, bekannt – dazu kommen frühindische mystische und volkstümliche Zeichnungen der „Magic Markings“-Kollektion, die auf Hindu, Jain und tantrischer Kosmologie basiert. Die Gugginger Künstler sind mit

aktuellen Werken von Laila Bachtiar bis hin zu Raritäten von August Walla vertreten. Ihre Werke zählen zu den Klassikern der Art Brut, die vom französischen Künstler und Sammler Jean Dubuffet als rohe und unbeeinflusste Kunst definiert worden sind. Die drei unterschiedlichen Werkgruppen lassen kreative Beziehungen erkennen, die über Geschichte, Geografie, Glaubenssysteme und Ästhetik hinausgehen.



Bei der Eröffnung der Ausstellung „living a dream...“: Leiterin Nina Katschnig, Alexander Gorlizki und Irina Katnik (v.l.). *Fotos: galerie gugging*

„living a dream...“

○ Die Ausstellung ist ein „Traum“, in dem Grenzen verschwimmen und überraschende, neue Verbindungen entstehen.

○ Dauer: **Bis 12. November**, Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung
☎ 0676/841 181 207

www.gugging.com